

KI zieht in die Bauausbildung ein

BAUakademie OÖ und KIRA stärken digitale Kompetenz im Baugewerbe

Wo früher Pläne gefaltet wurden, laufen heute Datenströme. Die Aus- und Weiterbildung innerhalb der Branche muss diesen Trend mitgehen. Die BAUakademie BWZ OÖ und das österreichische KI-Bildungsinstitut „KIRA – KI Richtig Anwenden“ starteten deshalb eine Bildungskooperation. Neue Kursformate holen künstliche Intelligenz aus der Theorie und erleichtern Abläufe am Bau spürbar.

Im Mittelpunkt stehen der neue Kurs „Erfolgreicher im Bauunternehmen durch KI“ sowie der Onlinekurs „KIRA-Business“. Beide vermitteln, wie KI Planungsprozesse unterstützt, Materialflüsse steuert oder administrative Abläufe erleichtert. „Unsere Studie zeigt deutlich, dass die Bauwirtschaft beim Einsatz von KI ein enormes Aufholpotenzial hat. Gerade weil viele Betriebe noch ganz am Anfang stehen, ergeben sich



KI hält Chancen für die Bauwirtschaft bereit.

Foto: Streitfelder

große Chancen, wenn Qualifikation und Praxis Hand in Hand gehen“, sagt BAUakademie-Geschäftsführer Harald Kopeček.

Die von der Zukunftsagentur Bau gemeinsam mit der Universität für Weiterbildung KREMS erstellte Grundlagenstudie bestätigt: Fehlende digitale Kompetenzen und der Fachkräftemangel bremsen den Einsatz von KI, zugleich eröffnet die Technologie

neue Möglichkeiten. KI mache Bauberufe attraktiver, sichere Abläufe ab und schaffe Freiräume in Zeiten knapper Arbeitskräfte, bestätigt KIRA-Co-Founder Jens Windel. Mit praxisnahen Modulen, einem Leitfaden für KMU und ersten Pilotprojekten wollen BAUakademie und KIRA jetzt konkrete Werkzeuge in die Betriebe bringen.

„Digitalisierung kann viel beschleunigen, aber sie ersetzt nicht

das Können der Menschen“, sagt Kopeček. „Am Ende entscheidet immer die Fachkraft am Bau. KI unterstützt, strukturiert und erleichtert, doch die Qualität entsteht durch Erfahrung, Urteilsvermögen und handwerkliche Präzision.“

Parallel zur Studie veröffentlichte die ZAB Zukunftsagentur Bau einen Leitfaden, der konkrete Handlungsempfehlungen für kleine und mittlere Unternehmen bietet: erste Pilotprojekte, rechtliche Rahmenbedingungen, praxisnahe Weiterbildungsmaßnahmen und die Implementierung interoperabler KI-Tools. Studie und Leitfaden sind online verfügbar: www.zukunft-bau.at/grundlagenstudie-anwendung-von-kuenstlicher-intelligenz-ki-im-baugewerbe